

DRUCKEN

LESERBRIEF

ALS E-MAIL SENDEN

SCHLIESSEN

Laufsport: Beim 20. Hemsbacher Altstadtlauf haben Dominik Burkhardt und Almuth Grüber die Nase vorn / 761 „Finisher“ sorgen für neuen Rekord / 445 Bambini machen Volkslauf-Stimmung perfekt

Den Siegern bleibt sogar Zeit für Genuss



Massenauflauf: Die Bambini machten in Hemsbach wieder über die Hälfte aller Starter aus. Gleich 445 Schüler der acht Schulen machten sich auf die 800-Meter-Strecke und hatten vor allem Spaß. Bilder: Thorsten Gutschalk

Hemsbach. Unangefochtene Favoritensiege im Hauptlauf, erneut ein riesiger Ansturm bei den Bambini und dazu das perfekt passende Jubiläumswetter: Der 20. Hemsbacher Altstadtlauf brach einmal mehr alle Rekorde. Mit 761 Läufern gab es so viele Zielankömmlinge wie nie zuvor. Wieder ganz vorne: die Bambini. 445 Kinder nahmen die 800 Meter durch die Hemsbacher Altstadt in Angriff, fast alle rekrutierten sich aus den Hemsbacher Schulen. Im Start- und Zielbereich in der Hemsbacher Bachgasse herrschte den ganzen Nachmittag über reges Treiben. Sportlicher Höhepunkt war der Hauptlauf über 10 000 Meter. Der wurde von den beiden Favoriten dominiert. Bei den Herren siegte Dominik Burkhardt, der damit wieder die Führung im Bergstraßen-Cup der

Weinheimer Nachrichten übernahm. Nach 32:51,6 Minuten hatte er fast anderthalb Minuten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Thilo Krebs.

Sieger genießt die Strecke

„Ich bin nicht auf Zeit, sondern auf Platzierung gelaufen“, sagte der Cupverteidiger, der auch den Sieg in Hemsbach aus dem Vorjahr wiederholte. „Mein primäres Ziel ist die Verteidigung des Bergstraßen-Cups und auch andere regionale Laufcups machen mir Spaß. Und weil es heute so locker lief, hatte ich auch richtig Zeit, die Strecke und das Ambiente zu genießen.“ Ähnlich deutlich ging es in der Frauenkonkurrenz zu, wo im Gegensatz zu den 239 Männern nur 70 Damen an den Start gingen. Durchaus normal für die 10 000-Meter-Strecke, über 800 und 2000 Meter waren es nicht viel weniger weibliche als männliche Starter. Almuth Grüber von der MTG Mannheim jedenfalls ließ hier nichts anbrennen. Der Vorsprung auf Teamkollegin Larissa Müller und die drittplatzierte Andrea Pascher aus Weinheim war ebenfalls komfortabel.

Bergstraßen-Cup-Sieg als Ziel

Ein Umstand, der die Siegerin überrascht. Schließlich war sie erst vor einem halben Jahr Mutter geworden und stellte zuletzt in Sandhofen eine neue Bestzeit auf. „Eigentlich hatte ich gehofft, an diese 38:12 Minuten hier noch einmal heranlaufen zu können. Aber dazu wurde ich nicht richtig gefordert. Außerdem war es sogar fast ein bisschen zu warm.“ Auch Grüber hat sich nach Platz drei in Heddesheim und dem Sieg im Hauptlauf in Schriesheim nun den Gewinn des Bergstraßen-Cups zum Ziel gesetzt. „Diese Läufe machen mir einfach Spaß.“ Insgesamt gesehen hat der Hemsbacher Altstadtlauf eine hervorragende Entwicklung genommen. Hauptorganisator Rainer Nies ist seit Beginn in der Verantwortung. Auch sein damaliger Kompagnon Ludwig Reinhuber war einer von über 80 Helfern auf der Strecke, das Rote Kreuz, die Feuerwehr, Bauhof und die Helfer des Hemsbacher Lauftreffs noch nicht einmal mit eingeschlossen. „Beim ersten Lauf war alles noch extrem improvisiert. Und trotzdem hatten wir damals schon 130 Läufer im Hauptlauf“, erinnert sich Ludwig Reinhuber.

Bambini sorgen für Masse

So richtig los legte der Lauf dann mit dem Umzug in die Bachgasse und vor allem der Zusammenarbeit mit den acht Hemsbacher Schulen, die seit 2005 besteht. Seither stellen die Bambini über die Hälfte aller Teilnehmer. „Früher gab es an der Uhlandschule sogar hausaufgabenfrei für diejenigen, die am Stadtlauf teilnahmen“, lacht Rainer Nies. Die Uhlandschule stellte 64 Starter, die meisten Teilnehmer kamen allerdings vom Bergstraßen-Gymnasium (107), gefolgt von Goetheschule (87), Sonnbergschule (77) und Hebelschule (72).

Jüngster Teilnehmer war im 800-Meter-Lauf der dreijährige Christiano von Scheidt. Mit Abstand der älteste Läufer war einmal mehr Fritz Gericke, inzwischen 74 und Dauergast bei den Volksläufen in der Region. Doch egal ob Jung oder Alt, ob im Biene-Maja-Kostüm oder im Feinripp-Unterhemd – Spaß am Laufen hatten alle.

Burkhardt und Grüber führen

Nach dem dritten von fünf Läufen im Bergstraßen-Cup führen die Hemsbacher Sieger Dominik Burkhardt und Almuth Grüber auch die Wertung des Bergstraßen-Cups an. Während Burkhardt mit einem Sieg beim Weinheimer Altstadtlauf am 8. Mai die Cup-Verteidigung schon perfekt machen kann, bleibt es bei den Frauen spannend. Grüber führt mit 2100 Punkten vor der

Weinheimerin Andrea Pascher (1497) und Claudia Lörsch aus Ladenburg (1273). Bei den Herren ist der Weinheimer Triathlet Uli Knörzer (1289) Zweiter. AT

Alle Ergebnisse aus Hemsbach gibt es im Internet unter www.volkslauf.de. Dort und auf der Homepage www.bergstrassen-cup.de ist auch die komplette Auswertung des Bergstraßen-Cups zu finden.



Ganz gemütlich: Herrensieger Dominik Burkhardt hatte keine Konkurrenz.



Richtig viel los: Vor allem im Start- und Zielbereich in der Bachgasse hatten sich viele Zuschauer eingefunden, die für hervorragende Stimmung sorgten. Auch an den Fenstern, vor den Häusern oder in Hofeinfahrten hatten es sich Anwohner gemütlich gemacht, um das Geschehen von ihren Logenplätzen aus zu verfolgen.



Frühform: Almuth Grüber wurde erst vor sechs Monaten Mama und ist schon fit.



Wasser! Bei fast sommerlichen Lauftemperaturen am Samstag ein begehrtes Gut beim Hemsbacher Altstadtlauf.

[DRUCKEN](#)[LESERBRIEF](#)[ALS E-MAIL SENDEN](#)[SCHLIESSEN](#)